

121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Aschersleben
Straße: Markt 1
Postleitzahl: 06449
Ort: Aschersleben
Telefon: +49 3473958635
Fax: +49 3473958920
E-Mail: a_roder@aschersleben.de
Internet: www.aschersleben.de

b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: VOB 13/19

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote akzeptiert

ohne elektronische Signatur (Textform)

mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing,

Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung: 06449 Aschersleben, OT Freckleben, Domäne 3

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung: Los 1 - Gerüstbau

Umfang der Leistung:

- Fassadengerüst als Metallgerüst 840 m²
- Fassadengerüst vorhalten 3.350,00 m²Wo
- Fassadengerüst als Metallgerüst auf Flachdach 50 m²
- Fassadengerüst als Metallgerüst auf Flachdach vorhalten 190 m²Wo
- Ausleger zweibohlig 70 m
- Ausleger zweibohlig über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus vorhalten 285 mWo
- Dachfanggerüst /Rückenstütze, Mindestbreite 0,70 m 50 m
- Dachfanggerüst /Rückenstütze vorhalten 190 mWo
- Fassadengerüst als Metallgerüst auf Steildach 28 m²
- Fassadengerüst als Metallgerüst auf Steildach vorhalten 110 m²Wo
- Gitterträgerüberbauung 25 m
- Gitterträgerüberbauung vorhalten 90 mWo
- Gitterträger-Wandanschlussplatte 3 St

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

.....

.....

Zweck des Auftrags:

.....

.....

h) Aufteilung in Lose

Vergabe nach Losen: [] Ja

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 15.04.2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 07.06.2019

weitere Fristen:

.....
.....

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind zugelassen
 nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter www.evergabe.de/unterlagen.

n) Ablauf der Angebotsfrist

Datum: 11.03.2019 11:00

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe a) Ja
 Nein

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist/Eröffnungstermin

Ablauf der Angebotsfrist: 11.03.2019 11:00

Eröffnungstermin:	11.03.2019 11:00
Ort:	Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben
Zimmer:	2.32
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:	Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten

Sicherheiten: -

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

§ 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B - Frist für die Schlusszahlung
§ 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B - Verlängerung auf 60 Tage

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärungen zur Eignung' ist erhältlich:

Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Präqualifizierte Unternehmen:

1. Nachweis Präqualifikation
2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben, außer reine Dienstleister (Spediteure, Lieferanten etc.) (233)

Nicht präqualifizierte Unternehmen:

1. Eigenerklärung zur Eignung
2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben, außer reine Dienstleister (Spediteure, Lieferanten etc.) (233)

Nicht präqualifizierte Nachunternehmer:

- Eigenerklärung zur Eignung

Präqualifizierte Nachunternehmer:

- Nachweis Präqualifikation

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb von 6 Kalendertagen folgende Nachweise zu erbringen:

1. Präqualifizierte Unternehmen:

- 1.1. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt
- 1.2. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

1. 3. Erklärung über das Bestehen einer

Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden

Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.

2. Nicht präqualifizierte Unternehmen:

2.1. mindestens drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, aufgegliedert nach Auftragsumfang, Auftraggeber und Ansprechpartner

2.2. Angabe zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigte Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal

2.3. Nachweis Eintragung in das Berufsregister (HRA o. HRB o. GewA o. HWK)

2.4. Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft

2.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

2.6. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

2.7. Erklärung über das Bestehen einer

Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden

Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.

Die Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes ist vor Auftragserteilung einzureichen.

3. Folgende Nachweise und Erklärungen für nicht präqualifizierte Nachunternehmer

3.1. mindestens drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen

Leistung vergleichbar sind, aufgliedert nach Auftragsumfang, Auftraggeber und Ansprechpartner

3.2. Angabe zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigte Arbeitskräfte

3.3. Nachweis Eintragung in das Berufsregister (HRA o. HRB o. GewA o. HWK)

3.4. Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft

3.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

3.6. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

4. Für präqualifizierte Nachunternehmen:

4.1. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

4.2. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

Werden die genannten Nachweise und Erklärungen nicht innerhalb der angegebenen Frist eingereicht, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Hinweis:

Fragen bezüglich der vorliegenden Ausschreibung sind bis spätestens 6 Kalendertage vor der Submission einzureichen.

Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabepattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren. Die Einreichung nicht aktueller Vergabeunterlagen führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

v)

Ablauf der Bindefrist: 08.04.2019

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Salzlandkreis
Bezeichnung:

Postanschrift: Karlsplatz 37

Postleitzahl: 06406

Ort: Bernburg